

Zukunftspreis der Immobilienwirtschaft „Profession fürs Wohnen“: Aareon prämiiert Preisträger aus der deutschen Wohnungswirtschaft

Die Preisträger des Wettbewerbs Aareon Zukunftspreis der Immobilienwirtschaft „Profession fürs Wohnen“ stehen fest. Anlässlich des 19. Aareon Kongresses in Garmisch-Partenkirchen überreichte GdW-Präsident und Schirmherr Lutz Freitag die Preise an die DKB Wohnungsgesellschaft Mecklenburg Vorpommern mbH, GSW Immobilien GmbH Berlin, Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Berlin-Süd eG und die THS Wohnen GmbH in Gelsenkirchen.



Bereits zum sechsten Mal stand die Eröffnung des Aareon-Kongresses, Ende Mai, im Zeichen des Zukunftspreises Immobilienwirtschaft. Thema in diesem Jahr ist Profession fürs Wohnen. Der Preis würdigt herausragende Beispiele und neue Ideen von Wohnungsunternehmen in Deutschland. 27 Bewerbungen aus dem gesamten Bundesgebiet waren bei Siegfried Rehberg und Yvonne Bär (beide BBU Berlin) eingegangen. Berliner Wohnungsunternehmen waren mit acht Beiträgen am stärksten vertreten. Das Land Brandenburg folgte mit vier auf dem zweiten, Nordrhein-Westfalen mit drei Beiträgen auf dem dritten Platz. Weitere Einreichungen kamen aus Mecklenburg-Vorpommern, Bayern und Thüringen (jeweils zwei) sowie Hessen, Hamburg, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Niedersachsen und Baden-Württemberg (jeweils eine). Unter der fachkundigen Leitung von Prof. Dr. Hansjörg Bach von der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-

Geislingen (HfWU) vergab die Jury die Preise in zwei Kategorien: die erste Kategorie behandelt die Außendarstellung und Außenwirkung von Wohnungsunternehmen, die zweite befasst sich mit internen Strukturen, Prozessen und Maßnahmen. Es gibt einen ersten und zwei zweite Preise in der ersten Kategorie und einen ersten Preis in der zweiten Kategorie.

Die vier Preisträger stellen sich dem Fotografen, im Hintergrund die Jury und GdW-Präsident Lutz Freitag
Foto Aareon



Erster Preis Kategorie 1

„Kreative Vermittlung ist bei uns zu Hause“ heißt das ungewöhnliche Projekt der GSW Immobilien GmbH, das auf spezielle Kundenkreise in Berlin ausgerichtet war. Zum Beispiel zielt die Kampagne „Babyboomer“

auf junge Familien, die ein Jahr lang keine Miete für das Kinderzimmer bezahlen müssen und kostenlos Mineralwasser und Windeln erhalten. Unter dem Stichwort „Studentenfutter“ können Studenten und Azubis drei Jahre zu einem Miet-Festpreis inklusive der Nebenkosten wohnen und erhalten zusätzlich eine Freenet-Flatrate, ein Jahresabo des Stadtmagazins und einer Tageszeitung, einen 50-Euro-Gutschein von Obi sowie ein Kilogramm Studentenfutter. Diese und weitere originelle Vermittlungskampagnen wurden durch sorgfältige Erfolgskontrollen begleitet, die beweisen, dass die Vermietungsrate tatsächlich in größerem Umfang stieg.

Zweiter Preis Kategorie 1



Nach der Aufräumaktion versammelten sich alle Helfer zum Gruppenbild
Foto DKB

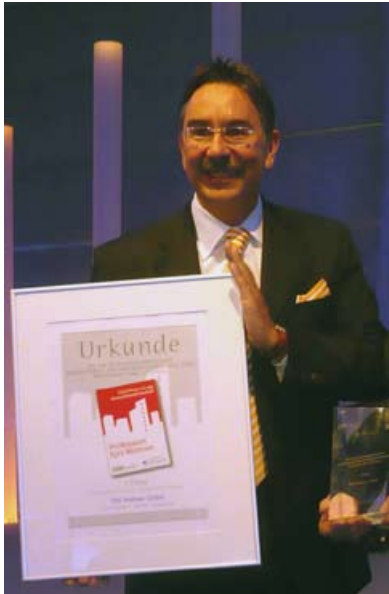
„Jetzt wird aufgeräumt“. Am ersten Tag nach der Übernahme von 840 Wohn- und Gewerbeeinheiten in einem stark vernachlässigten Quartier mit großem Instandhaltungstau in Schwerin startete die DKB Wohnungsgesellschaft Mecklenburg Vorpommern mbH dort eine große Aufräumaktion. Eigene Mitarbeiter säuberten Außenanlagen und Eingangsbereiche und sorgten mit neuen Grünpflanzen demonstrativ für ein gepflegtes Erscheinungsbild. Ein Servicepoint erleichterte die spontane Kommunikation mit den Mietern, die Mieterumfrage „wo drückt der Schuh?“ brachte wichtige Erkenntnisse über den dringendsten Handlungsbedarf. „Mit diesen Aktionen ist es gelungen, die Angst der Mieter vor einem Verwalterwechsel abzubauen“, meinte die Jury.

Ebenfalls Zweiter Preis Kategorie 1



„Lindenhof – traditionell modern“ zeigt, dass sich ein ruhiger, aber unentdeckter Stadtteil mit innovativen Konzepten aufwerten lässt. So hat die Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Berlin-Süd eG neue Mieter-Zielgruppen in Fahrradentfernung identifiziert, Denkmalschutzprobleme mithilfe eines Wohnsimulators gelöst, individuellen Wohnraum geschaffen und neue Dienstleistungen angeboten. Dazu zählt zum Beispiel „GeWoHin“, ein Treffpunkt zur Förderung der sozialen Kontakte. Abgerundet wurde das Gesamtprojekt durch ein neues Lindenhof-Design mit historischen Bezügen.

Lindenhof Ic in der Arnulfstraße 137, Foto GeWoSüd eG



Erster Preis Kategorie 2

„Change for good – Strukturwandel(n)“ beschreibt die Anstrengungen der THS Wohnen GmbH in Gelsenkirchen, den Strukturwandel im Ruhrgebiet mit einem umfassenden inneren Wandel zu meistern. Prämiert wurde das umfangreiche Unternehmenskonzept zur Umsetzung sämtlicher Änderungen. Die THS Wohnen hat dazu Leitlinien entwickelt, um den Veränderungsprozess zu beschleunigen. Es wurden Teilprozesse zu durchgängigen Funktionsbereichen gebündelt, zum Beispiel im Portfolio- und Bewirtschaftungsmanagement. Unter intensiver Beteiligung der Mitarbeiter entstanden so schlanke Prozesse, die die Organisation insgesamt effizienter machen und Reserven für kreative Ideen freisetzen.

red.

Heinz-Peter Richrath nimmt in Garmisch-Patenkirchen die Urkunde entgegen. Foto Aareon

Bausteine für Ihre Erfolge



Erfahrene Spezialisten
schaffen Praxislösungen
nach Maß.

Jetzt anrufen und informieren!

netzwerk 
für die wohnungswirtschaft

Netzwerk für die Wohnungswirtschaft GmbH
Am Schürholz 3 • 49078 Osnabrück
Fon 0541 800493-40 • Fax 0541 800493-30
info@netzwerkfdw.de • www.netzwerkfdw.de